

Kellerwände abdichten mit Ton

Bei Neubauten ist das Abdichten von Kellerwänden und das Ausbilden von weißen oder schwarzen Wannen in Normen und Merkblättern geregelt. An diesen Vorgaben orientieren sich in der Regel auch die entsprechenden Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, wenn es sich um Abdichtungen „außen vor der Kellerwand“ handelt. Da heißt es dann in Ausschreibungen sinngemäß: Abgraben eines Arbeitsraumes bis zur Fundamentsohle. Danach Auskratzen der Mauerfugen und sorgfältiges Reinigen der Wandflächen für das Auftragen einer egalisierenden Putzschicht. Auf die Putzoberfläche wird anschließend die ganzflächige Abdichtung in Form von Abdichtungsbahnen oder Beschichtungen aufgebracht. Diese ist im Anschluss gegen mechanische Beschädigung zu schützen, was meist in Kombination mit einer vertikalen Drainageplatte erfolgt. Summa summarum bedeutet

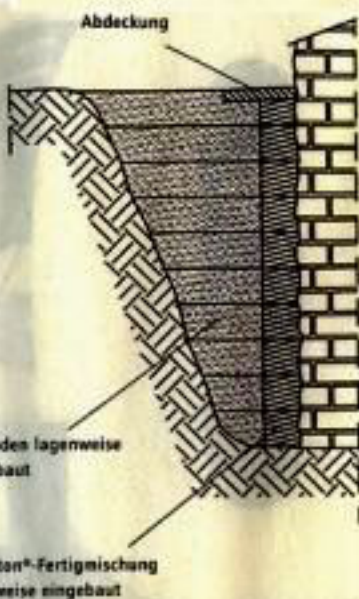


dieses Vorgehen mindestens fünf Arbeitsgänge, verbunden mit einem zusätzlichen Zeitaufwand für die Verknüpfung der Arbeitsschritte und für das Trocknen der Putzschicht – die je nach Zerklüftung der Wandfläche sogar in mehreren Schichten aufgetragen werden muss. Diesem Aufwand setzt das Unternehmen Dernbach – das in diesem Jahr für seine ökologischen Produkte und Verfahren mit dem Umweltpreis NRW ausgezeichnet wurde – die weitaus einfachere Abdichtung mit Dorneton entgegen. Nach dem Abkehren der Wandfläche mit einem groben Besen wird zeitgleich mit dem Wiederverfüllen des Arbeitsraumes eine mindestens 20 cm dicke, ganzflächig abdichtende und zugleich schützende „Wand vor der Wand“ hochgezogen und in definierten Lagen zugleich mit der Arbeitsraumverfüllung sorgfältig verdichtet. Das Material, aus dem die besagte Wand ähnlich wie eine Betonwand

Wasser wurde durch Laborprüfungen nach DIN 18130 auch noch bei einer Wassersäule von 20 m bestätigt, wofür gutachterliche Stellungnahmen vorliegen: „Die Anwendung der ‚braunen Wanne‘ als dauerhafte Bauwerksabdichtung kann nicht in den Bereich des ‚experimentellen Bauens‘ gerückt werden, auch wenn das Verfahren (derzeit) noch außerhalb des [betreffenden] Normenwerkes [...] liegt“. Bei anderen sensiblen Bauaufgaben, wie beim Deponie- und Wasserbau, sind mineralische Dichtungsschichten weit verbreitet und gelten als höchst zuverlässig. Und was sich als Abdichtungsschicht gegen den Druck von gewaltigen Auflasten und die Gravitation stemmt, muss logischerweise in der weit weniger belastenden Horizontalen ebenso funktionieren.

Heinrich Dernbach
45476 Mülheim/Ruhr
Telefax (0208) 408154
www.dorneton.de

Nach Fertigstellung muss bei nicht befestigten Oberflächen zum Schutz vor Erosion eine Abdeckung (z.B. aus Betonsteinpflaster oder Platten, Kleinpflaster usw.) auf die Dorneton®-Fertigmischung verlegt werden. Das Gefälle muss vom Gebäude wegführen.



Für die Abdichtung mit Dorneton wird bis zur Fundamentsohle abgegraben und die Wandfläche mit einem groben Besen abgekehrt.

